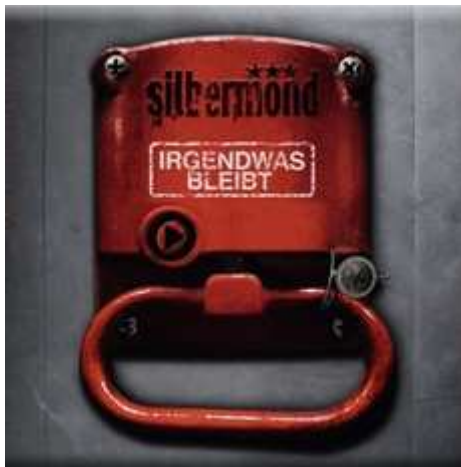


## Brief Nr. 6 - Fünfter Fastensonntag

„Zeit, Bilanz zu ziehen“

„Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit,  
in einer Welt, in der nichts sicher scheint.  
Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.  
Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt,  
und wieg mich einfach nur in Sicherheit.“

Aus dem Song "Irgendwas bleibt" von Silbermond vom Album Nichts Passiert (2009).



Worauf ist noch Verlass, wenn Banken - eigentlich Horte der Seriosität - für ahnungslose Kunden zur Spielbank geraten und der Raffgier der Reichsten kein Riegel vorgeschoben wird? Welche Zukunft erwartet uns, wenn wir scheinbar offenen Auges einer absehbaren Klimakatastrophe entgegengehen? Wo sollen wir uns noch geborgen fühlen, wenn nicht einmal mehr Schulen Kindern Sicherheit geben? Was ist noch sicher und verlässlich in unseren Tagen? Betrachte ich manche Ereignisse und Entwicklungen, so „... ist meine Seele erschüttert.“ (Joh 12, 27)

Wenn schlimmes Unheil passiert, fragen wir uns, was wirklich zählt. Wenn uns Katastrophen treffen, suchen wir nach Halt und Sicherheit.

Doch auch der Lauf des Lebens lässt uns Bilanz ziehen. Wer in der Mitte des Lebens steht, blickt schon einmal zurück und voraus: Was habe ich geschaffen? Werde ich Bedeutsames hinterlassen, nicht in Vergessenheit geraten? Was zählt? Was bleibt?

Mit ähnlich fundamentalen Fragen kamen wohl auch die griechischen Pilger zu Jesus, von denen das heutige Evangelium berichtet. Nach dem Einzug in Jerusalem hält Jesus seine letzten öffentlichen Reden im Vorgriff auf sein Lebensende. In dieser Vorahnung wählt er das Bild vom Weizenkorn: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“ (Joh 12,24) Seinen Tod am Kreuz werden seine Anhänger zunächst als eine schmachvolle Niederlage, als völliges Scheitern werten. Erst im Durchgang durch die Verzweiflung und Trauer wächst die Erfahrung der Auferstehung, der Rettung, der neuen Perspektive.

Letzte Sicherheiten gewinnt man nicht durch Festhalten oder allein durch eigene Anstrengung. Letzter Halt ist nicht käuflich, nicht durch Technik herstellbar, nicht durch Macht und Gewalt zu erzwingen. Gerade wir Männer neigen ja gerne zum „selber machen“. Doch je mehr wir gegen das Unabänderliche kämpfen, um so mehr laufen wir in die Sackgasse. Manchmal bleibt eben nur das Loslassen, damit neues aufkeimen kann. Jesu Worte sind provokant: „Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.“

Ob bei Krankheit, Unglück oder Verlust, wenn wir völlig hilflos und ohnmächtig sind, können wir Sicherheit und Heilung nicht „machen“. Mit seinen Reden und seinem Leben lädt uns Jesus ein, im Dunkel der Erde vertrauensvoll neues Wachsen zu erhoffen.

Auch für die Lebensbilanz können wir in diesem Bild gelassen vertrauen, was bleibt. Unsere Aufgabe ist die Aussaat, in Nachkommen oder Werken werden die Früchte wachsen. Was bleibt, hängt auch an uns, doch eben nicht allein. Gott sei Dank.

Anregungen:

- Zum Nachlesen: Joh 12,20-33
- Zum Nachsinnen: Welcher Verlust hat auf Dauer neue Einsichten und Bereicherungen ermöglicht?
- Zum Anhören und Austausch: Mit Söhnen, Töchtern oder Enkeln den Song „Irgendwas bleibt“ hören. ([www.flashspiele1.de/silbermond-irgendwas-bleibt-silbermond-download.php](http://www.flashspiele1.de/silbermond-irgendwas-bleibt-silbermond-download.php))
- Zum Anhören/Nachlesen: Das Märchen von Hans im Glück ist ein interessantes Lehrstück vom Abgeben und Gewinnen. ([www.vorleser.net/html/grimm.html](http://www.vorleser.net/html/grimm.html))

Zum Nachlesen: Johannes 12,20-33

Autor: Günter Oberthür, Referent für Männerarbeit im Bistum Osnabrück

---

*Technischer Hinweis:*

Früher verschickte Fastenimpulse 2009 können auf der Internetseite der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt im pdf-Format nachgelesen werden: [bildungswerk-frankfurt.bistumlimburg.de/index.php](http://bildungswerk-frankfurt.bistumlimburg.de/index.php)

Bei technischen Problemen und sonstigen Fragen bitten wir um Mitteilung an [info@keb-frankfurt.de](mailto:info@keb-frankfurt.de).

--

Um sich aus der Liste auszutragen, besuchen Sie [dieses link](#)